

Geschichte Der Deutschen Kolonien

Literatur zur Geschichte und Volkskunde der deutschen Kolonien in der Sowjetunion für die Jahre 1764 - 1926

Togo 1884-1914

Die Mucker

Geschichte der deutschen Kolonien in Transkaukasien

Der Wahn vom Weltreich

Untergehendes Volk

Geschichte der deutschen Kolonien an der Wolga

Bismarck und die Frage nach den deutschen Kolonien - Welche Motive standen hinter dem Einstieg in die Kolonialpolitik?

Die Deutschen und ihre Kolonien

Die deutschen Kolonien

Geschichte der deutschen Kolonien

Geschichte Der Deutschen Kolonien an Der Wolga

Die Kolonie Deutsch-Südwestafrika und die deutsche Herrschaftsausübung

Ein "Platz an der Sonne"?

Literatur zur Geschichte und Volkskunde der deutschen Kolonien in der Sowjetunion für die Jahre 1764-1926

Deutsche Kolonialgeschichte in Afrika

Die deutschen Kolonien

Die deutschen Kolonien in Wort und Bild

Die deutschen Kolonien in Wort und Bild

Deutsche Kolonialgeschichte

Die deutschen Kolonien

Deutsche Kolonien

„Deutschland, deine Kolonien“

Geschichte der deutschen Kolonien in Transkaukasien ...

Die deutschen Kolonien

Bismarcks Kolonialpolitik

Geschichte der deutschen Kolonien an der Wolga, von Dr. Gerhard Bonwetsch,...

Geschichte der städtischen deutschen Kolonien

Deutsche Kolonien - Neuguinea und Samoa

Die Deutschen Kolonien - Die Geschichte des deutschen Kolonialismus

Die Kolonien Der Brüdergemeinde Ein Beitrag Zur Geschichte Der Deutschen Kolonien Südrusslands

Deutsche Kolonien in Afrika

Der Wahn Vom Weltreich

Deutsche Kolonien im Jahre 1918

Zur Geschichte der deutschen Kolonien

Deutscher Kolonialismus, eine kurze Zeit?

Geschichte der deutschen Kolonien

Abriß der Geschichte der deutschen Kolonien

Geschichte der deutschen Kolonien

Ein Weltreich für den Kaiser

Geschichte Der Deutschen Kolonien Downloaded from tafayor.com by guest

DILLON BOOTH

Literatur zur Geschichte und Volkskunde der deutschen Kolonien in der Sowjetunion für die Jahre 1764 - 1926 Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH

Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Gesch. Europa - Deutschland - I. Weltkrieg, Weimarer Republik, Note: 2,0, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Sprache: Deutsch, Abstract: Die Motive für Otto von Bismarcks Eintritt in die Kolonialpolitik scheinen bis heute nicht eindeutig zu sein, obwohl die deutsche Kolonialgeschichte vor mehr als 120 Jahren begann. „Solange ich Reichskanzler bin, treiben wir keine Kolonialpolitik (...)“ (Baumgart 1992, S. 142) hieß es seitens Bismarcks noch 1881. Erstaunlich also, dass der Reichskanzler sich nur drei Jahre später recht plötzlich doch unter die Kolonialmächte drängte. Welche Beweggründe Bismarck gehabt haben könnte, von der Ablehnung deutscher Kolonien hin zu einer aktiven Überseepolitik, soll in dieser Arbeit näher betrachtet werden. Zunächst wird in Kapitel 2 ein Überblick über die Geschichte und den Beginn der deutschen Kolonialbewegung gegeben. Dabei wird deutlich, dass bereits im

16. und 17. Jahrhundert Interesse an Kolonialbesitz bestand, deutsche Missionare sich jedoch nicht durchsetzen konnten. Erst Ende der 1870er Jahre begann die organisierte Kolonialbewegung. Anschließend wird Bismarcks Haltung zur Kolonialfrage erörtert. Kapitel 3 beschäftigt sich in der Folge mit unterschiedlichen Theorien des Wandels Otto von Bismarck vom Kolonialbesitzgegner zum aktiven Kolonialpolitiker ab 1884. In den Unterkapiteln werden Motive wie der Druck der Kolonialbewegung, der Versuch durch die Kolonialpolitik Frankreich an sich zu binden und England auszuspielen, ökonomische Beweggründe, die „Sozialimperialismus“-Theorie und das „Warten auf den richtigen Moment“ für die Inbesitznahme deutscher Kolonien untersucht. Die Schlussbetrachtung schließt diese Arbeit mit einer kurzen Beurteilung der Theorien ab.

Togo 1884-1914 BoD - Books on Demand

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - 1848, Kaiserreich, Imperialismus, Note: 1,0, Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig (Historisches Seminar), Veranstaltung: Die Bismarck-Ära und ihre Vorgeschichte seit 1815 im Geschichtsunterricht, 10 Quellen im

Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Aus den Prinzipien der Geschichtswissenschaft leiten sich die modernen Maximen der Geschichtsdidaktik ab. Es ist das immer wieder neue Befragen der Vergangenheit, dass einer Sinnstiftung und einer Bewusstwerdung der Gegenwart behilflich sein soll. Ulrich Meyer schreibt dazu: „Ein Aspekt der didaktischen Auswahl vollzieht sich auf der Ebene fachwissenschaftlicher Problemerkennung und Problembearbeitung. Eine Geschichtsforschung und -schreibung, die sich zunehmend der Relevanzfrage stellt, ermittelt Erkenntnisse über grundlegende gesellschaftliche Probleme, die sich in verschiedenen Zeiten unterschiedlich stellten und unterschiedlich gelöst werden sollten. So lassen sich epochenspezifische Probleme ermitteln, die [...] als wesentliche Grundlagen für das historische Verständnis unserer Zeit anzusehen sind.“ (1) So ist es gerade die Frage nach dem wie und warum es gerade unter Bismarck zu den meisten Kolonien des deutschen Reiches kam, obwohl er der Kolonialfrage skeptisch und ablehnend gegenüberstand, die die Bismarck-Historiker am meisten interessiert. Und auch die vorliegende Hausarbeit möchte den zugrunde liegenden Motiven nachgehen und in einem letzten Schritt die daraus gewonnenen Erkenntnisse und epochenspezifischen Probleme und Hintergründe darlegen, die aus heutiger Sicht von Erkenntnisinteresse sind. (1) Meyer, Ulrich: Wie viel Geschichte braucht der Geschichtsunterricht? In: von Flemming, Jens, Puppel, Pauline, Troßbach, Werner, Vanja, Christina und Wörner-Heil, Ortrud (Hrsg.), Kasseler Semesterbücher, Kassel, 2004, Bd. 14: Lesarten der Geschichte, S. 61.

Die Mucker be.bra verlag

Geschichte der Kolonien Deutsch- Neuguinea und Deutsch-Samoa

Geschichte der deutschen Kolonien in Transkaukasien GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - 1848, Kaiserreich, Imperialismus, Note: 1,3, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Institut für Geschichte), Veranstaltung: Proseminar: Das Deutsche Kaiserreich 1871-1918, 20 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Im Fokus dieser Arbeit stehen die verschiedenen Wechselwirkungen zwischen Kolonisierten und Kolonisierenden. Beide beeinflussten sich auf mannigfaltige Weise. Auch die Entstehungsgeschichte der deutschen Kolonien in Afrika findet in dieser Arbeit Erwähnung.

Der Wahn vom Weltreich GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Geschichte - Afrika, Note: 1,0, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (Historisches Institut), Veranstaltung: Koloniale Expansion, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Arbeit unternimmt zunächst den Versuch, die Motive für den Erwerb von Kolonien durch das Deutsche Kaiserreich zu analysieren. Der Fokus liegt sodann auf die Kolonie Deutsch-Südwestafrika und die deutsche Herrschaftsausübung durch das sog. "System Leutwein". Die Ursachen für den herero-Aufstand werden analysiert und die Niederschlagung als entscheidender Wendepunkt der Kolonialgeschichte Deutsch-Südwestafrikas. Daraufhin erfolgt die Skizzierung der letzten Jahre deutscher Herrschaft anhand einer forcierten wirtschaftlichen und personellen Erschließung. Abschließend wird der Verlust der Kolonie im Ersten Weltkrieg und die Instrumentalisierung des kolonialen Gedankens im Dritten Reich analysiert. Auf diese Weise entwirft die Arbeit einen kurzen und eindringlichen Überblick über die Geschichte Deutsch-Südwestafrikas sowie des deutschen Kolonialismus.

Untergehendes Volk BoD - Books on Demand

Facharbeit (Schule) aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - 1848, Kaiserreich,

Imperialismus, Note: 1,0, Schönbuch-Gymnasium, Holzgerlingen (-), Sprache: Deutsch, Abstract: 12 Millionen Menschen - 3 Millionen km² - 30 Jahre¹ - das war das deutsche Kolonialreich, der deutsche „Platz an der Sonne“². Das Deutsche Reich besaß hinter England, Russland und Frankreich den viertgrößten Anteil an der Weltlandfläche³. Doch wie kam es dazu? Welche Gründe gab es für die Kolonialagitation und warum entschloss Bismarck sich schließlich doch Kolonien zu erwerben, obwohl er bis dahin keine Gelegenheit versäumt hatte, seine ablehnende Haltung gegenüber einem Kolonialerwerb klar zu machen? Und wie fand der Erwerb selbst statt? Außer auf diesen Punkten liegt der Schwerpunkt meiner Arbeit noch auf dem Herero-Nama-Aufstand in Deutsch-Südwestafrika und dem Maji-Maji-Aufstand in Deutsch-Ostafrika, da gerade die Herero auch heute noch ein Thema in der deutschen Politik sind.

Geschichte der deutschen Kolonien an der Wolga UTB

Das historische Erbe einer verdrängten Zeit Deutschland - eine Kolonialmacht? Die Legende von der zaghaften kleinen Mächtegern-Kolonialmacht, die sich zivilisierter betragen hat als andere, kommt allmählich ins Wanken. Und das zu Recht, denn das deutsche Kaiserreich beutete kolonisierte Länder in Afrika, in China oder der Südsee nicht weniger gierig und gewalttätig aus als andere Kolonialmächte. Dieses Buch zeichnet den deutschen Kolonialismus von den Anfängen nach und bietet anhand eindrücklicher Zeitzeugenberichte und Abbildungen Einblicke in den Alltag in den kolonisierten Ländern. Vor allem aber zeigt es, wie andauernd die Folgen des deutschen Kolonialismus zu spüren sind und warum eine breite gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dieser Epoche überfällig ist.

Bismarck und die Frage nach den deutschen Kolonien - Welche Motive standen hinter dem Einstieg in die Kolonialpolitik? BoD - Books on Demand

Originally presented as the author's thesis (doctoral)-- Universität Mainz, 1991.

Die Deutschen und ihre Kolonien GRIN Verlag

Geschichte der deutschen Kolonien in Afrika. Geographie, Bevölkerung, Alltag, deutsche Kolonialpolitik, Entwicklung staatlicher Strukturen, wirtschaftspolitische Aspekte, Imperialismus, Rassismus

Die deutschen Kolonien GRIN Verlag

Zum Ende des 1. Weltkrieges zeichnete sich ab, dass die Geschichte der deutschen Kolonien jäh ein Ende finden würde. Gleichwohl unternahm das Kriegspresseamt einen letzten Versuch, das deutsche Kolonialreich zu rechtfertigen. Dabei kommen die Gründe für die jahrzehntelange Kolonialpolitik ebenso zutage wie die besondere Gemütslage bis vor Kriegsende, die mit ``Götterdämmerung`` nur unzureichend beschrieben ist. Äußerst lesenswert.

Geschichte der deutschen Kolonien DVA

Diplomarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - 1848, Kaiserreich, Imperialismus, Note: 2, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (Philosophisch Historische Fakultät), Sprache: Deutsch, Abstract: Am Anfang dieser Arbeit steht ein geschichtlicher Überblick zum deutschen Kolonialismus. Dabei reicht es nicht, von der Besitzübernahme über afrikanischer Ländereien 1884 auszugehen. Wichtig sind ebenfalls die Vorgeschichte des deutschen Kolonialismus und eine kurze Auseinandersetzung mit den Strömungen und wichtigsten Theoretikern innerhalb des damals noch nicht gegründeten Deutschen Reichs. Anschließend wird ein Blick auf den deutschen Sonderweg zum Erwerb von Kolonien geworfen. Dabei stand weniger der deutsche Selbstanspruch auf territoriale Erweiterung, sondern Handelsinteressen im Vordergrund. In der Arbeit wird das Augenmerk dabei exemplarisch auf Deutsch-Ostafrika als größte und bevölkerungsreichste deutsche Kolonie

gelegt. Außerdem bietet sich Deutsch-Ostafrika aufgrund der langen und kompromisslosen deutschen Kriegsführung während des Ersten Weltkrieges an. Hier ist besonders wichtig, das Vorgehen der deutschen Schutztruppe sowie die Truppe selbst genauer zu beleuchten, da diese maßgeblichen Einfluss auf den Kolonialrevisionismus in der Weimarer Republik und während der Zeit des Nationalsozialismus hatte. Nachdem die Kolonien durch die Niederlage im Ersten Weltkrieg verloren gingen, stellt sich die Frage nach kolonialen Ansprüchen und dem Umgang mit dem Verlust in der Weimarer Republik und in der Zeit des Nationalsozialismus. Welche Pläne und Vorhaben gab es in dieser Zeit? Anschließend wird anhand von Beispielen der Umgang mit der eigenen Kolonialgeschichte in der neu gegründeten Bundesrepublik betrachtet. In der anschließenden Diskussion wird versucht, die eingangs gestellten Fragen zu beantworten. Arbeitsthese ist hierbei folgende: Weder ging das Deutsche Reich wesentlich anders mit seinen Gebieten um, als es die restlichen Kolonialmächte taten, noch ist Deutschland durch den frühen Verlust der Gebiete als neutrale Macht zu sehen. Deutschland misst aber aufgrund der Verbrechen des Zweiten Weltkrieges der eigenen Kolonialgeschichte wenig Bedeutung bei und hinkt somit mit der Aufarbeitung hinterher.

Geschichte Der Deutschen Kolonien an Der Wolga GRIN Verlag

Zwischen 1884 und 1914 besaß Deutschland ein Kolonialreich, das von Togo in Westafrika bis zu den Inseln Samoas im Pazifik reichte. Dieses Buch bietet einen kenntnisreichen und allgemeinverständlichen Überblick über die kurze, aber folgenreiche deutsche Kolonialzeit. Es informiert über die politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen und Nachwirkungen, vor allem aber über den »kolonialen Alltag« und

das Zusammenleben von Deutschen und Einheimischen, das keineswegs nur von Widerstand und Gewalt geprägt war. Im Fokus stehen unter anderem das Wirken von Verwaltung, Justiz und Militär, die christliche Mission, die Rolle der Frauen, der Rassismus, die Hoffnungen und Träume nach dem Verlust des Kolonialreichs – aber auch der heutige Umgang mit diesem Teil der deutschen Geschichte. Dritte, erweiterte Auflage – mit über 70 Abbildungen und Karten

Die Kolonie Deutsch-Südwestafrika und die deutsche Herrschaftsausübung UTB

Die Geschichte der deutschen Kolonien in einer wissenschaftlichen Gesamtdarstellung Dieses Buch verbindet die Perspektive Europas mit derjenigen der Peripherie und lenkt den Blick auch auf die langfristigen Folgen der deutschen Kolonialherrschaft. Darstellung und Analyse haben folgende Schwerpunkte: - die Kolonialbewegung und die Kolonialpolitik im Gefüge der inneren und äußeren Politik des Deutschen Kaiserreiches - die Ausübung und Auswirkung der Kolonialherrschaft in den ehemals deutschen „Schutzgebieten“ in Afrika, Ostasien und Ozeanien - die „situation coloniale“, die Begegnung von Kolonialherren und einheimischen Gesellschaften Für die 7. Auflage des Standardwerks wurde der Text aktualisiert und um die neueste Forschungsliteratur erweitert.

Ein "Platz an der Sonne"? GRIN Verlag

Literatur zur Geschichte und Volkskunde der deutschen Kolonien in der Sowjetunion für die Jahre 1764-1926

Deutsche Kolonialgeschichte in Afrika

Die deutschen Kolonien

Die deutschen Kolonien in Wort und Bild

Die deutschen Kolonien in Wort und Bild

Deutsche Kolonialgeschichte